

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	3,85
Alte Wasserkörper Nr.	21005
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	1
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	sehr gut (1)
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 8 54 36 0 0
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker
(DENI_3021-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Alle Maßnahmen sind auf Grund des vorhandenen Wiederbesiedlungspotenzials äußerst schonend durchzuführen!

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Erstnachweise von Bachneunaugen - Querdern im Mittel- und Oberlauf. MZB 2014: zahlreiche RL-Arten. Zönose befindet sich nahezu im Referenzzustand.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Während die Bewertung des Makrozoobenthos mittels Perloides mit Klasse 2 gut ausfällt - die Biozönose ist relativ artenarm, jedoch vergleichsweise individuenreich - zeigt die Fischbewertung Defizite auf. Die Ursachen hierfür sind das im Verhältnis zur Wasserführung überdimensionierte Profil; auch in Kombination mit dem starken Sandeintrag, vermutlich aus den zahlreichen, kleinen Zuflüssen in die Empeder Beeke, der dort an vielen Stellen eine flottierende, vergleichsweise monotone Sohlstruktur erzeugt. Maßnahmen sollten daher hier ansetzen und eine Einengung des Abflussprofils insbesondere im NW- und MW-Bereich anstreben.

Die Makrophyten wurden an Hand der Diatomeen mit "gut (2)" bewertet. Die Wiederholung der Makrozoobenthosuntersuchung in 2014 ergab ein "sehr gut (1)". Die Zönose befand sich zu dieser Zeit annähernd im Referenzzustand.

Auf Grund des vorhandenen Potenzials an Makrozoobenthos-Arten sollten alle anvisierten Maßnahmen unter unbedingter Schonung dieses Potenzials geplant und durchgeführt werden. Primär sollte jedoch die Durchgängigkeit von der Leine bis in den Mittel- und Oberlauf hergestellt werden, da eine Wiedereinwanderung der zu erwartenden Fischarten bereits kurz vor der Mündung durch einen Absturz und kurz danach durch eine Verrohrung unterbunden wird. Neben den ebenfalls erforderlichen, habitatverbessernden Maßnahmen im Gewässerbett und die Reduzierung der Sandeinträge, stellt die Herstellung der Durchgängigkeit eine wesentliche Voraussetzung dar, um den Zustand der Fischzönose zu verbessern.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	2	Ca. 2/3 des Wasserkörpers verlaufen im Wald, so dass mit direkten Einträgen nur von den landwirtschaftlichen Flächen, die an den Unterlauf uh. der L191 und t.w. an den Oberlauf grenzen, gerechnet werden könnte.	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2	Bewertung beschränkt sich bisher auf Diatomeen.	
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		Prüfen, ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21005 Empeder Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
21005 Empeder Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Zu breites und insgesamt wenig strukturiertes Profil im NW- und MW-Bereich bei geringer Wasserführung; t.w. natürliche Uferstrukturen.	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	ja	MG 2: Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung mit dem Ziel der Profileinengung.
21005 Empeder Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
21005 Empeder Bach	Keine Ufergehölze	3		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
21005 Empeder Bach	Festsubstrat defizitär	5	Kiesbänke, Totholz in zu geringem Umfang vorhanden, stellenweise organisch geprägte Sohle.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	
21005 Empeder Bach	Festsubstrat defizitär	5		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	
21005 Empeder Bach	Festsubstrat defizitär	5		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.3 - Restrukturierung organischer Gewässer durch Totholzeinbau	prüfen	
21005 Empeder Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Starker Sandeintrag, vermutlich aus kleinen Zuflüssen, Transport des Materials in der Empeder Beeke.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengraben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	Prüfen! Ursachen und Quellen der Sandeinträge sollten näher analysiert werden. MG 6: Maßnahmen zur Verringerung von Sandeinträgen und Frachten.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21005 Empeder Bach	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
21005 Empeder Bach	Aue beeinträchtigt	3	Das Gewässerumfeld besteht überwiegend aus Wald; landwirtschaftliche Flächen grenzen an den Unter- und Oberlauf an.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	
21005 Empeder Bach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Sohlabsturz kurz vor der Einmündung in die Leine sowie Verrohrung unter Feldwegüberfahrt; kleinere Sohlabstürze im Mittellauf überprüfen.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Prüfen! MG 9: Durchgängigkeit im Wasserkörper herstellen; u.a. im Bereich des Unterlaufes. Für diesen Wasserkörper stellt die Herstellung der Durchgängigkeit für Fische eine wesentliche Maßnahme zur Verbesserung der Fischbesiedlung dar.
21005 Empeder Bach	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.